

# Drei Schlappen als Schlüssel zum Titel

SV WALS-GRUNAU							
1. Wals-Grünau	30	25	3	2	105	20	78
2. Neumarkt	30	22	4	4	74	25	70
3. Kuchl	30	16	6	8	66	37	54
4. Stralwachen	30	12	8	10	55	50	44
5. Bischofshofen	30	13	5	12	46	60	44
6. Bürmoos	30	12	7	11	41	44	43
7. Hallwang	30	12	6	12	35	47	42
8. Zell am See	30	12	5	13	45	39	41
9. Bergheim	30	10	10	10	40	41	40
10. Brunnberg	30	12	4	14	39	46	40
11. Golling	30	11	5	14	53	63	38
12. Altenmarkt	30	10	7	13	37	51	37
13. Union Hallein	30	9	9	12	47	56	36
14. Berndorf	30	9	6	15	44	54	33
15. Puch	30	7	8	15	40	60	29
16. FC Hallein	30	9	3	27	21	97	3

**Top-Torschützen**  
29 Tore: Matthias Pichler  
26 Tore: Christopher Mayr  
15 Tore: Stefan Federer  
9 Tore: Elvis Dogovic  
8 Tore: Christian Schnöll

**Bisherige Transfers**  
Zugänge: Michael Piljanovic (Zell am See), Alexander Pötr jun. (Bergheim), Felix Ebner (SAK), Alexander Wassung (AKA Ried), Leon Schmid (AKA Ried).  
Abgänge: Nikola Rajkovic (Henndorf)

**Daten & Fakten**  
Offensive: Meiste Treffer in der Salzburger Liga (105 in 30 Spielen), höchste Liga-Sieg mit 10:0 gegen FC Hallein und 8:0 gegen Bischofshofen, Pichler (29 Tore) Zweiter der Scorerliste.  
Defensive: Wenigste Gegentore in der Liga, bester Verlaufschnitt im Unentaus (0,66).  
Statistik: Top in Hin- und Rückrunde, Auswärts- und Heimtabelle.  
Fahrplan: Trainingsstart 1. Juli, Testspiele: Neumarkt (8. Juli), Hartna Wals (14. Juli).

Franz Aigner kam, sah – und wurde mit Grünau auf Anhieb Salzburger Liga-Meister. Außer Rajkovic bleiben alle Kicker, fünf Neue kommen dazu. Ziel in der Westliga: die Top Acht!

**F**ranz, der Meistermacher! „Klar wollten wir um den Titel mitspielen. Dass der in so beeindruckender Manier geholt wurde, hat viele überrascht.“ Nicht Aigner. „Ortner hat im Sommer ein intaktes Team übergeben, mit ihm als Co und Künstler als Tormanntrainer ist alles super gelaufen“, jubelte der Trainer über seinen dritten Titel nach St. Johann 2008

(Salzburger Liga) und Grödig 1b 2011 (1. Landesliga). Der Schlüssel zum Erfolg in Grünau? Nicht die beiden Siege über Neumarkt, sondern drei Niederlagen. Die erste und wichtigste gegen Kuchl zum Start. „Danach haben wir vieles umgestellt, ab da hab ich die Mannschaft so richtig erreicht.“ Dann der letzte Winter-Test gegen St. Johann – „katastrophal, aber aufschluss-

reich.“ Und schließlich im Cup gegen Grödig. „Wir haben 0:1 verloren, sie aber an die Wand gespielt. Wichtig fürs Selbstvertrauen!“

Weitere Mosaiksteine: die Offensivpower. Neben den Stürmern Pichler, Mayr trugen sich auch Federer, Ozeovic, Hamzic und Schnöll in die Scorerliste ein, machten das Team schwer ausrechenbar. 105 Saisontore waren der Rekord-Lohn. Die Abwehr um den starken Resch und Goalie O'Connor kassierte dazu in 30 Spielen nur 20 Tore. Disziplin groß geschrieben – was sich auch bei den Karten manifestierte: nur drei Gelbsperrern!

Bis auf Rajkovic (Henndorf) bleiben alle Spieler – mit Piljanovic (Zell), Peter (Bergheim), Ebner (SAK) und den Akademie Ried-Talenten Wassung und Schmid (dritter Torhüter) erwartet Aigner für die neue Saison einen harten Kampf um die Leiberl. Ziel in der Westliga: die Top-8! „Das ist nicht zu hoch gegriffen...“ H. Hondl



Foto: Daniel King sen.

Das Grünauer Team mit dem Meisterteller! Mit dem Titel ist nach drei Jahren die Rückkehr in die Westliga perfekt.



Foto: Andreas Tröster

◀ Mit Neumarkts Pleite in Hallwang war der Titel fix – Federer und Co. tanzten beim Westwirt die Polonaise.

Mit 29 Saisontreffern war Matthias Pichler (v.) als Topgoalgetter einer der Väter des Grünauer Triumphes. ▶



Foto: Andreas Tröster

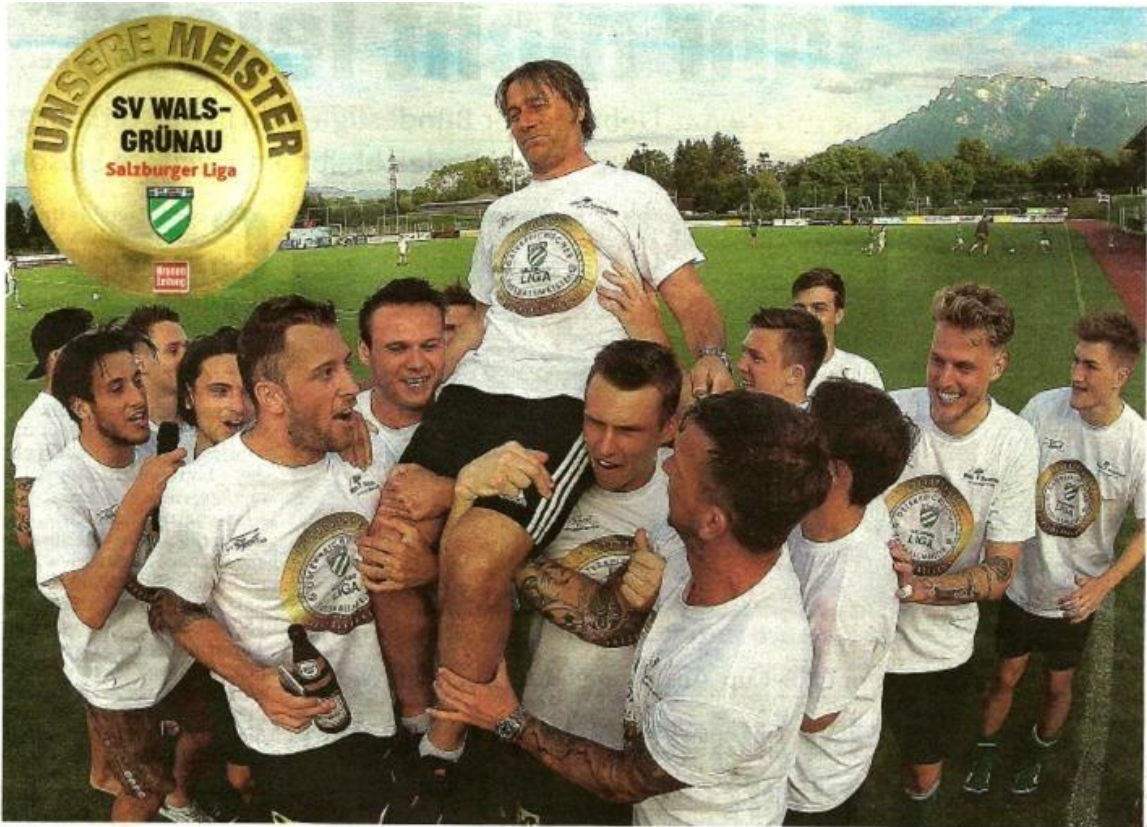


Foto: Daniel Krug sen.

Nach dem 10:0 zum Abschluss gegen FC Hallein nahmen Mayr, Pichler und Co. Meistermacher Franz Aigner auf die Schultern



Foto: Daniel Krug sen.

◀ Sicherer Rückhalt im Grünau-Tor: In 16 Meisterschaftsspielen hielt Matthew O'Connor die Null hinten fest.

Stets am Posten: An Verteidiger Kevin Resch (li. im Kopfballduell) gab's kaum einmal ein Vorbeikommen. ▶



Foto: Andreas Tröster